



Seit 1908 in Sachsen aktiv
Verein für Naturschutz · Heimatgeschichte
Denkmalpflege · Volkskunde

01067 Dresden, Wilsdruffer Straße 11/13
Telefon (03 51) 4 95 61 53 · Telefax 4 95 15 59
landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

10. Oktober 2024

Anmerkungen zu Aspekten im Diskussionsentwurf der Rundfunkkommission

Kurz zusammengefasst:

Papier ist ambitioniert und oft kleinteilig. Viele Forderungen sind mit mehr Bürokratie verbunden. Kulturangebote werden beschnitten. Der ÖRR bekommt neue Aufgaben; u.a. wird vorgegeben, wie Angebote beschaffen sein sollen, wen sie wie erreichen sollen. Doch ist unklar, wie Sendeinhalte/Zielgruppen-Reichweite „objektiv messbar“ sein sollen. Sendungen, die unterhalten, bilden, lassen sich kaum standardisieren. Die geplanten Einsparungen haben massive Auswirkungen auf die Produzentenlandschaft.

Medienrat (S. 9):

Ein neues „Über-Gremium“. Wie ist das Verhältnis zu den bestehenden Gremien? Erfüllen diese ihre Aufgabe etwa nicht? Dann wäre ggf. deren Aufgabenbeschreibung zu modifizieren. Finanzieller und hoher bürokratische Aufwand – Ressourcen, die für die Programm Erfüllung fehlen. Ein neuer Medienrat ist daher abzulehnen.

3sat/arte (S.13/14)

3-Sat soll teilweise/vollständig in arte aufgehen. Wie soll das gehen? Sender sind kaum kompatibel (arte: deutsch-französisch!) Damit würde Kulturberichterstattung – ein Kernauftrag des ÖRR – stark gekürzt. 3sat und arte stehen auch für gesellschaftliche Diskussion und Meinungsbildung. 3sat ist der einzige Sender, der aktuelle Hauptnachrichtensendungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bietet, also eine einzigartige deutschsprachige Gesamtschau. Kürzungen haben auch Auswirkungen auf Produzentenlandschaft, Filmwirtschaft, Buchverlage usw.

Bei den Informationsangeboten und vier linearen Spartenkanälen wäre eine Reduktion denkbar, denn Nachrichten werden stark über Apps genutzt.

Wer prüft, welches lineare Angebot mit Blick auf die Ziele des ÖRR verzichtbar ist, welches nicht und welche Ersparnisse sich daraus ergeben?

Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, SWIFT BIC OSDDDE81 XXX
Geschäftskonto IBAN DE 87 8505 0300 3120 0898 68, Spendenkonto IBAN DE 55 8505 0300 3120 0588 22
UStID: DE140134343

Nach Sächsischem Naturschutzgesetz anerkannte Naturschutzvereinigung

Beratungsstelle für Naturschutz, Denkmalpflege, Dorfgestaltung, sächsische Volkskunde und traditionelles Handwerk
Dresden Altstadt, Friesengasse Ecke Landhausstraße, Telefon 03 51 4 81 87 75

weitere Vorschläge (S.15)

KiKa ist unverzichtbar, hat sich gut etabliert.

ZDF Neo und ARD one: Argumentation leuchtet ein, beide Programme haben die gleiche Klientel im Blick, aber gerade diese beiden Sender erreichen Jüngere, die ZDF und ARD nicht schauen. Schließlich lautet ein Auftrag an den ÖRR, jüngere Zielgruppen zu erreichen.

Wie groß wäre der Spar-Effekt? Wie könnte eine attraktive Verzahnung aussehen?

Kooperation mit externen Partnern (S. 4)

„Kooperation mit externen Partnern und Förderung von Medienkompetenz und Sport ... Zielgruppen-gerechte interaktive Kommunikation mit den Nutzern ...“

Ist wünschenswert und wichtig, aber ressourcenintensiv; bedeutet eine Aufgabenerweiterung, ein Mehr an Pflichten und Aufgaben.

„gemeinsame Strategie zur Sportberichterstattung“: anspruchsvolles Ziel.

Fortentwicklung und Überprüfung der Angebote (S.6):

„Angebote stetig entlang gesellschaftlicher Bedarfe und konkreter Bedürfnisse der Nutzer entwickeln. ... Maßnahmen, um sich in einem kontinuierlichen, zielgruppengerechten Dialog mit der Bevölkerung auszutauschen ... Dialog soll mit denen gesucht werden, die noch nicht zum Publikum gehören ...“

Klingt sinnvoll, aber was heißt das in der Praxis, wie ist das umzusetzen?

Kennzahlen und Verfahren für vergleichbare Leistungsanalysen (S.7):

Es ist sehr schwierig zu messen, welche Zielgruppen mit welchem Angebot tatsächlich erreicht werden. Solche Analysen kosten Geld, das dann für die Gestaltung von Programmen fehlt.

„Punkt 3: Wirkung der Angebote auf die individuelle Meinungsbildung und den öffentlichen Diskurs.“

Man kann solche Kriterien festschreiben, aber kann das wirklich messbar überprüft werden? Was ist *„methodisch objektive Zielkultur“*?

Absprachen über Programmstrategien und Programmschema (S. 44):

Wo bleibt der Wettbewerb? Ist der nicht mehr gewollt?

Dresden, den 10.10.2024

gez. Dr. Gerhart Pasch
Stellvertretender Vorsitzender